



Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

Die tapfere Schneiderin

Doris Brignolis Passion für das Schneiden, widerspiegelt sich in ihren farbenfrohen Werken.

Sommersgeschichte von Urs Weisskopf



Doris Brignoli näht liebenswerte Kinderkleider



An einem Markt



Eine Auswahl des Angebots



Such den Stern



Diverse Designs auf dem Markttisch

Wer denkt beim Thema Schneider nicht an das tapfere Schneiderlein? Doch die Zeiten haben sich geändert. Weder sitzt das Schneiderlein auf dem Tisch, noch schlägt es «Sieben auf einen Streich!» Doch einige Dinge bleiben. Noch immer fertigt Doris Brignoli vorher Skizzen, Entwürfe und Schnittmuster an. «Schon bei der Wahl der Stoffe werde ich inspiriert und richtig begeistert. Gerne tüftle ich immer wieder Neues aus – auch gerne mit alten Jeans oder Hemden» schwärmt sie.

Ihr Credo: Alles muss bequem und unkompliziert beim an- und ausziehen sein. Erst nach dem Entscheid, welcher Stoff passend sei, kommen Nadel, Faden, Schere und Nähmaschine zum Einsatz. «Das Nähen hat bei mir bereits als Kind begonnen», erklärt Brignoli ihre Leidenschaft. Sehr früh nähte sie neue Kleider für ihre Puppen. Offenbar hat sie die Handarbeit in der Schule in guter Erinnerung. Anders ist es nicht zu erklären, dass sie neben all ihren anderen Verpflichtungen diesem Hobby treu blieb.

Die Freude am Nähen ist riesig

Wobei sie in der Rolle als Mutter dies nicht als Verpflichtung ansah. Zwei Kinder durfte sie ins Erwachsenenleben begleiten. Dazu kamen noch zwei Kinder von ihrem Partner Lukas. Mittlerweile sind beide stolz auf ihre drei Enkelkinder. Da geht wohl die Arbeit mit den Kinderkleidern nicht so schnell aus. Als Erkennungszeichen tragen alle Kleider einen Stern. Deshalb auch der Slogan: «Suech dä Stern»! Aber woher kommt die Idee mit dem Stern? «Als unsere Kinder klein waren», ergänzt Brignoli, «habe ich die Unterwäsche mit einem Stern bedruckt.» So erkannten sie die Vorderseite – und der Stern wurde zu unserem «Familienwappen».

Der Aktionsradius beschränkt sich jedoch nicht nur auf ihr Haus in Saland. Sie präsentiert ihre Kinderkleider an verschiedenen Märkten, wo ihre bunten und verspielten Kinderkleider regelmässig grosse Aufmerksamkeit erwecken. «Das gefällt mir, denn auch die Aufmerksamkeit ist ein Teil der Wertschätzung.»

Erfolgreiche Lehrabgängerin bei der Media-Center Uster AG

In einer feierlichen Zeremonie wurde Linda Zimmermann nach bestandener Abschlussprüfung in die Gilde der Schriftsetzer aufgenommen.

Redaktion Baumerziitig



Linda ist kurz davor, auf den nassen Schwamm gesetzt zu werden



Linda wird von Auszubildnerin Laura Caprez mit einem Eimer Wasser übergossen



Nun ist Linda definitiv als «Schwartzkünstlerin» anerkannt



Linda Zimmermann mit dem stolzen Geschäftsinhaber Marcel Rieder



Stolzes Team: Marisa Grob, Linda Zimmermann, Laura Caprez, Marcel Rieder und Dennis Lötterle (v.l.n.r.)



Der Gautschbrief mit Siegel und Unterschriften der Zeugen

Eine alte Tradition in der grafischen Branche ist es, alle Lernenden nach bestandener Lehrabschlussprüfung zu Gautschen. Auch die Media-Center Uster AG übt diesen traditionellen Brauch, welcher bis ins 16. Jahrhundert rückverfolgbar ist, mit Stolz aus.

In seiner ursprünglichen Bedeutung bezeichnet der Begriff Gautschen den ersten Entwässerungsschritt nach dem Schöpfen des Papiers vom Sieb auf eine Filzunterlage. Beim Gautschen handelt es sich um eine Freisprechungszeremonie, bei der die Lernende auf einen nassen Schwamm gesetzt, mit einem Eimer Wasser übergossen und anschliessend in einem Brunnen untergetaucht wird. Dieses Eintauchen soll die Lernende symbolisch von den schlechten Gewohnheiten aus der Lehrzeit reinigen.

Am vergangenen Donnerstag fand eine solche Gautschete in der Media-Center Uster AG statt, zu Ehren von Linda Zimmermann (33). Linda, nach ihrer Erstausbildung zur Fachfrau Betreuung Kleinkind und nun Polygrafin als Quereinsteigerin, erreichte mit der Super-Note 5,0 den drittbesten Abschluss im Prüfungskreis Schaffhausen, Zürich und Glarus und das sogar mit der verkürzten Lehre, welche sie in drei statt den üblichen vier Jahren absolvierte.

Strahlend, lachend und mit «Schwimmflügeli» ausgestattet wurde sie von ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen zum Brunnen geführt, um welchen sich bereits Familienmitglieder, der Partner und Freunde scharten, um der Zeremonie beizuwohnen.

Stolz hielt Geschäftsinhaber und Gautschmeister Marcel Rieder eine heitere Ansprache an die neue «Jüngerin Guten-

bergs». (Johannes Gutenberg gilt als Erfinder des modernen Buchdrucks mit beweglichen Metallettern und der Druckerpresse.).

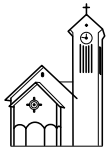
«Packt an! Lasst ihren corpus posteriorum fallen auf diesen nassen Schwamm bis triefen beiden Ballen. Der durstigen Seele gebt ein Sturzbad obendrauf das ist des Jüngling Gutenbergs die beste Tauf.», rief der Gautschmeister aus.

Und so wurde Linda auf einen nassen Schwamm gesetzt und mit einem Eimer Wasser übergossen, bevor sie zum Brunnen geführt wurde, wo sie gleich selber untertauchte, um symbolisch ihren neuen Weg als ausgebildete Polygrafin zu beginnen. Vermutlich war dies aber eine wohltuende Abkühlung bei diesen sommerlich heissen Temperaturen. Im Wissen, dass auch sie der Gautschete nicht entfliehen kann, und nicht wusste an welchem Tag die Taufe stattfinden wird, hatte sie bereits seit rund zwei Wochen frische Kleidung mit dabei.

Im Anschluss an die Zeremonie waren die Gäste zu einem feinen Apéro eingeladen, um mit Linda auf ihren Erfolg anzustossen.

Linda wird der MCU als vollwertige, kreative und selbstständige Mitarbeiterin erhalten bleiben, wie Marcel Rieder stolz bekannt gab. Sie besitzt eben die DNA der Media-Center Uster AG.

Bravo Linda, wir sind stolz Auf dich!



**Römisch-Katholische Kirche
Bauma, Bäretswil und Fischenthal**

Samstag, 22. Juli

18.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Fischenthal

Sonntag, 23. Juli

9.15 Uhr Gottesdienst, Kirche Bauma
10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. A. Pfister, Kirche Bäretswil

www.kath-bauma.ch



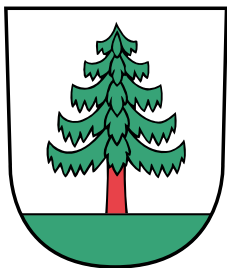
zum Livestream

Altlandenbergstrasse 11 8494 Bauma 052 386 11 63

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen und Livestream finden Sie auf www.regichile.ch

So, 23.07. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
Hüeti 0 bis 3 J / ab 3 J Kinderprogramm

Gäste sind herzlich willkommen – www.regichile.ch



**Offizielle Bundesfeier
der Gemeinde Bauma**

Dienstag, 1. August 2023, 10:00 Uhr
Schulanlage Altlandenberg, Bauma

Festrede von
Nationalrätin und Ständeratskandidatin der FDP des Kanton Zürich
Regine Sauter

Verleihung der Baumer Ehrenpreise
«De Bauma-Riisser»
durch Gemeindepräsident Res Sudler

Imbiss offeriert von der Hans-Keusch-Stiftung

Musikalische Umrahmung durch den Musikverein
Harmonie Bauma

dieses Jahr organisiert
von der FDP Bauma



reformierte
kirche bauma-sternenberg

Samstag, 15. bis 22. Juli 2023

Sommerlager der Jungschar Lämpli Bauma

Sonntag, 23. Juli 2023

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Kirche Bauma
Pfr. Willi Honegger
nur Ferien-Sonntagsschule
Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
Fahrdienst-Anfrage Sekretariat: 052 386 38 42

Sternenberg kein Gottesdienst

Amtswoche ab 24. Juli 2023

Pfr. Willi Honegger, 052 386 11 25

www.kirchebauma.ch



Gemeinde für Christus

Unterdorfstr. 22, 8494 Bauma 052 386 13 90 bauma.gfc.ch

Herzlich willkommen in der GfC Bauma

Juli
Do 20. 20.00 Gottesdienst
So 23. 09.45 Gottesdienst



«Mitenand go laufe»

Wie gewohnt traf sich eine kleine Gruppe Lauffreudige am 3. Monatsmontag beim Bahnhof Bauma. Punkt 10 Uhr nahmen wir das Ziel, die neue Scheune im Wolfsberg, ins Visier. Trotz Steigung gab es viel zu besprechen, sodass wir fast unbemerkt den Stammsitz, eine alte Burgstelle der «Wolfensberger» erreichten. Versammelt um einen gemütlichen Holztisch lauschten wir der Geschichte dieses geheimnisvollen Ortes sowie der Sage vom goldenen Pflug, der noch immer vergraben sein soll, und der Jungfrau, die ihn bewacht. Danach war es nicht mehr weit, bis wir stauend vor dem neugebauten Anwesen der Familie Frauchiger-Plüss standen. Das riesige Ökonomiegebäude mit den Kälbern, Rindern und den Milchkühen samt Heulager und Maschinenpark sowie die topmodernen Einrichtungen beeindruckten uns tief. Den kleinen Aschi – die nächste Generation, schlossen alle sogleich ins Herz. Wir wünschen der jungen Bauersfamilie viel Glück für ihre Zukunft und gratulieren ihnen zum Mut für die grosse Investition.

Beim Rückweg gab es schon bald einen Halt, wo wir die Geschichte vom «Bad» vernahmen. Ehrlich gesagt, eine Abkühlung hätte uns allen gutgetan. Gemütlich ging es der Strasse nach zurück ins Dorf, wo wir den spannenden Anlass mit einem kühlen Getränk beschlossen.

Herzlichen Dank Margrit für die historischen Bezüge der Örtlichkeiten und die spannenden Geschichten die du uns mitbringst.

Das nächste Mal nehmen wir es gemütlicher und werden Altlandenberg und Juckern besuchen. Treffpunkt: Montag, 21. August, 10 Uhr Bahnhof Bauma.

Felix Graf



Von Bauma bis zum Gotthard

Unter der historisch bedeutungsvollen, direkt beim Bahnhof gelegenen Bahnhofshalle, spielte am vergangenen Freitagabend die Harmonie Bauma.

Redaktion Baumerziitig



Fiscenthaler Blaskapelle



Harmonie Bauma



Temperamentvolle Dirigentin



Grosses Interesse am Konzert



Die güldene Tuba



Grilladen zur Stärkung



Trompetenklänge



Rosmarie hatte Geburtstag

Offenbar waren viele Baumer:innen noch nicht in den Ferien. Denn das Konzert vor den Ferien, so der Titel des Konzerts, war mit über 200 Besucherinnen und Besuchern gut besucht. Lange vor dem ersten Titel füllte sich die historische Bahnhofshalle, begehrt waren die Grilladen und auch Getränke.

Die Mitglieder der Harmonie legten sich mächtig ins Zeug doch immer mit dem Gedanken, dass noch ein Konzert folgt. Gut gelaunt begann das Ensemble mit dem Marsch «San Carlo», hervorragend geeignet für einen schwungvollen Start. Wer nun noch studierte, was ihm fehlen könnte, dem sei mit dem Titel «Alls was bruchsch» das Wichtigste gesagt: «Alls was bruchsch uf der Wält das isch Liebi! Frohi Stunde und e guete Fründ». Die Musiker wissen bereits seit vielen Jahren, was sie an der Blasmusik haben. Dies bezeugten die weiteren Musiktitel «Wir Musikanten» und «Vereint durch Spiel und Gesang, sind befreundet ein Leben lang, uns Musikanten ist Harmonie pur im Blut!». Immer wieder erfolgte nach den gespielten Musiktiteln der verdiente Applaus.

Mit einem weiteren Titel ging es über den Gotthard. Es könnte für viele der Anwesenden eine echte Erleichterung gewesen sein, als sie hörten, dass «Übre Gotthard, übre Gotthard flüged Bräme, ja flüged Bräme, di cheibe Bräme,

wänn si übrem Gotthard sind, dänn sind si däne...». Hier zählte wohl bloss der Glaube, denn wahrscheinlich hatten einige Bremsen es nicht geschafft und warteten zu Hause auf Ankömmlinge.

Eine letzte Runde, so hiess auch der letzte Musiktitel wurde zusammen mit der Fiscenthaler Blaskapelle (Fib-laska) vorgetragen. Sah man die Freude der Musikerinnen und Musiker, kann man verstehen, dass für alle die Blasmusik eine spezielle Rolle im Leben spielt. Übrigens, die als Gast eingeladene Blaskapelle wurde 1992 gegründet. Wie auf der Webseite erklärt, war ein runder Geburtstag eines Vereinsmitglieds die Initialzündung der heutigen Formation. Apropos Geburtstag: Just während des Konzerts der Harmonie Bauma spielten diese ein Geburtstagsständchen für ihre Mitmusikantin Rosmarie. Die überraschte Musikerin nahm die Glückwünsche strahlend entgegen. Dieses Beispiel zeigte wieder die Verbundenheit der Mitglieder der Harmonie Bauma

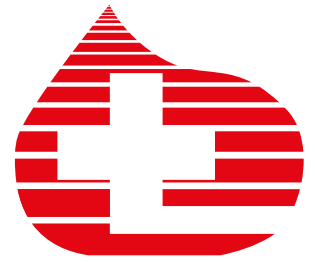
Dies war aber nicht die einzige Freude. Am Schluss des Konzerts teilte der Präsident der Harmonie Bauma, Marcel Gubler, glücklich mit, dass am Samstag, 4. November 2023 die Vorstellung der neuen Uniform in der Mehrzweckhalle Altlandenberg stattfinden wird.

Bundesfeier

Dienstag, 1. August, ab 18.00 Uhr

Festwirtschaft, Feuerwerk,

Standort: Chlibömeli/Tössuferweg Bauma



1. Augustverein
Esterli

Inserat-Sponsoren:



Peter Getränke
Breitenmatt 1 | 8496 Steg
055 245 19 28
petergetraenke@gmail.com

Wir suchen

Mitarbeiter/in Küche

ab August für 60 – 80 %

Mitarbeiter/in Wäscherei/Glättere

ab August für ca. 2 Tage/Woche

Besuchen Sie unsere Homepage oder rufen Sie uns an, um Näheres zu erfahren.

Alters- und Pflegeheim Blumenau

Lea Graf gibt Ihnen gerne Auskunft – Tel. 052 386 13 48

Blumenauweg 9 · 8494 Bauma · altersheim@blumenau.ch · www.blumenau.ch



Wir
freuen
uns auf
Sie!

Werfen Sie Zeitungen nach dem Lesen nicht zum allgemeinen Kehrlicht, sondern geben Sie sie gebündelt einer Papiersammlung zur Wiederverwertung mit. Sie leisten damit einen für Sie kostenlosen und doch wichtigen Beitrag zur Schonung der natürlichen Rohstoffe.

Baumer Geschichte – im Juli 1923

Vor 100 Jahren im «Anzeiger für das Tösstal»

Quelle: Chronikarchiv Bauma; Walter Ledermann

Bank avara



**Spar- und Leihkasse
des Bezirkes Pfäffikon.**

Wir geben bis auf weiteres
4 1/2 % - Obligationen

aus, gegenseitig 4–5 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen
lautend.

Die Verwaltung.

Stolze 4½% Zins waren bei der Spar- und Leihkasse des Bezirkes Pfäffikon zu erwarten.

Die Bank hat sich im Laufe des vergangenen Jahrhunderts geändert. Sie wechselte den Namen zu «Sparkasse Zürcher Oberland». Später wurde sie zur «Clientis», eine Vereinigung mit anderen kleineren Banken.

Heute heisst sie «Bank avara». Der Begriff «avera» ist ein Zusammensetzung der Wörter «avere» = haben und «vero» = wahr. Es ist deshalb anzunehmen, dass die Bank ihr Geld wahrhaftig an einem sicheren Ort hat.

Küfer und Kübler



Anzeige und Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Sternenberg und Umgebung teile ich höflich mit, daß ich den Beruf als

Küfer und Kübler

im elterlichen Hause betreiben werde. Es wird mein Bestreben sein, Sie mit solider, exakter Arbeit bei billiger Berechnung zu bedienen.

Hochachtungsvoll
H. Schnurrenberger, Küfer, Soblwies.

Wer sich ein Glas Wein einschenkt, denkt wohl kaum an den Küfer, der die Holzfässer herstellt, damit das edle Getränk den gewissen Geschmack bekommt.

Am ehesten denken vielleicht die Skifahrer vom Fassdaubenclub in Sternenberg an den Küfer, wenn sie auf ihren Fassdauben, den Längshölzern von Wein- oder Bierfässern, den Hang hinuntersausen, sofern sie bei ihrer Fahrt Zeit dafür finden.

Noch weniger bekannt ist der frühere Beruf des Küblers, der Melkkübel aus Holz, Holzstanden für die gärende Traubenmaische oder andere oben offene Holzgefässe anfertigte. In früheren Zeiten fanden die grossen Ständer Verwendung in Badstuben, wie zum Beispiel im heutigen Restaurant Bahnhof, das mit der Werbung «Bauma les Bains» Leute zum Baden einlud.

Adler-System



**Welches ist die beste
Schreibmaschine?**



Das kommt auf die Ansprüche an, die sie an das Instrument stellen müssen, dessen Sie bedürfen. Wenn Sie eine Maschine kaufen, die möglichst kräftig und dauerhaft sein soll, so wird Sie das

Adler-System

völlig befriedigen. Sein Stoßstangen-System, verbunden mit der kräftigen Konstruktion, verbürgt weitgehendste Solidität mit immerwährender

Seilengeradheit.

Klein-Adler ist die stärkste aller Kleinmaschinen.

Heute streicht man über das Handy-Display, tippt ein paar wenige Buchstaben an, und schon haben die Bekannten die gewünschte Nachricht erhalten. Kaum jemand schreibt noch mit einer Schreibmaschine.

Mit dem Adler-System sind wohl die Personen angesprochen, die nach der richtigen Taste suchen, wie ein Adler nach seiner Beute.

Impressum:

Auflage: 2500 Exemplare

Herausgeberin:

Baumerziitig | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster

www.baumerziitig.ch | Telefon 075 409 11 11
Montag – Freitag 8.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr

Redaktionsschluss Inserate und Textbeiträge: Montag, 12 Uhr
Redaktionsschluss Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.





Kantonaler Geräteturnerinnentag vom 8./9. Juli 2023 in Embrach

Am vergangenen Wochenende durften die Turnerinnen vom GETU Bauma nochmals ihr Können präsentieren. Im K1 durfte Sarah Rieder ihre Wettkampfpremiere mit dem 46. Rang direkt mit einer Auszeichnung feiern. Im K3 konnte Larissa Walder ihre konstanten Leistungen abrufen und mit dem 93. Rang ebenfalls eine Auszeichnung abholen. Lina Nüssli (86. Rang) sicherte sich im K4 auch eine Auszeichnung. Im K5A schaffte es Lea Baumann als 52. und dicht dahinter Caroline Seiler als 54. in die Auszeichnungsränge. In der K6 wurde Lisa Rapisarda 26. und Jeanine Buchmann durfte in der KD die verdiente Silbermedaille abholen. Viele hatten mit der grossen Hitze zu kämpfen und die Konzentration hoch zu halten und fehlerfrei durch die Übungen zu kommen war sehr schwierig. Herzliche Gratulation allen, die es geschafft haben! Jetzt gehen wir verdient in die Sommerpause bis dann ende August die nächsten Wettkämpfe anstehen.

GETU Leiterteam



Baumer Turnerinnen am kantonalen Geräteturnerinnentag 2023



Blumenau-Egge

Episoden von der «Blumenau» aus der Feder von Gertrud Furrer

«Lichtblicke» – eine Bilderausstellung in der Blumenau

Felix Graf, langjähriger Leiter der Blumenau, ist ein Augenschmuck. Der Garten mit Brunnen und Leuchten, die Innenräume mit Wandschmuck zeugen davon, dass ihm Harmonie und Schönheit wichtig sind. Dementsprechend waren seine kurzen Einführungsworte bei einer Vernissage in der Blumenau. Denn seit dem letzten Sonntag ist eine ganz besondere Bilderausstellung im Haus «Flieder» zu sehen: Tatiana Bieri, aus Weissrussland stammend und seit sechs Jahren in der Blumenau als Pflegerin tätig, ist auch Malerin. Ihre Ausstellung zeigt «Lichtblicke» in Pastellkreide und Aquarell, lichtdurchflutete Stimmungen von Landschaften, Blumen und vielen anderen Sujets, zart, fast durchscheinend und beseelt, Aussenwelt und Innenwelt zugleich.

So bescheiden wie die Künstlerin sind auch die Preise. Die Vernissage wurde durch Tanzweisen aus aller Welt musikalisch untermalt.

Kunst hat schon seit vielen Jahren die Wände der Blumenau geschmückt, sei es im Speisesaal oder in den Gängen vor unseren Zimmern. Vorher haben wir uns an der Ausstellung der Werke von Willy Hartung gefreut. Aber die gegenwärtige Kunstschau ist die erste, die öffentlich von der Künstlerin selbst gestaltet ist. Für die Öffentlichkeit sind die Werke von Tatiana Bieri tagsüber zu besichtigen.

Viel Erfolg wünscht der sympathischen Künstlerin

Gertrud Furrer



1. August-Feier in Sternenberg

Der Verkehrsverein Sternenberg organisiert für Sie eine stimmungsvolle 1. August-Feier unter freiem Himmel.

Programm:

- 20.45 Uhr** Besammlung beim Parkplatz Kirche Sternenberg
- 21.00 Uhr** Abmarsch mit Fackeln und Lampions Richtung Steig (oberhalb Schulhaus Wies)
- 21.30 Uhr** Höhenfeuer und Festwirtschaft mit stimmungsvollen Alphornklängen.



Eine Wurst vom Grill wird von der Hans Keusch-Stiftung offeriert. Parkplätze beim Schulhaus Wies. Wir freuen uns auf Sie!

Verkehrsverein Sternenberg



Meine Uhr ist doch wasserdicht – oder?

Klar, beim Neukauf einer Uhr ist sie in der Regel wasserdicht. Mit der Zeit verändern sich jedoch die Dichtungen und auch durch das Tragen können Einflüsse auf die Wasserdichtigkeit deren Funktion vermindern. Sommerferien, Sonnenschein und dann ein Sprung ins kalte Wasser – die Uhr reagiert dann oft mit Kondenswasser unter dem Uhrglas. Ein Fall für Ihren Uhrmacher – er trocknet das Uhrwerk, ohne dass Staub die Funktion beeinträchtigt. Auch macht er bei jedem Batteriewechsel einen Wasserdichtigkeit-Test, damit Sie wissen, wie es um die Dichtigkeit steht. Auf der Webseite und im Laden von TIC TAC TIMEWORKS GmbH erhalten Sie ein Merkblatt mit den wichtigsten Informationen. Für die Ferien finden Sie auch günstige Ferien-Uhren. So können Sie die schöne Uhr zu Hause in Sicherheit lassen. Ein Besuch bei TIC TAC TIMEWORKS GmbH in Bauma lohnt sich immer.

Paolo Zanchi



REBA
G m b H

Renzo Baggenstos Neu- und Umbauten
8496 Steg im Tössstal
Email: renzo.baggenstos@gmx.ch
Telefon: 079 653 22 00



Tic Tac Timeworks
Dorfstrasse 12
8494 Bauma
www.tic-tac-timeworks.ch/eshop

Ist meine Uhr wasserdicht ?

Sonnenschein, die Uhr wärmt sich auf und dann ein Sprung in kühlendes Nass. Schon ist es um die Wasserdichtigkeit geschehen – es bildet sich Kondenswasser im Uhrwerk.

Bringen Sie die Uhr zum Uhrmacher. Er öffnet das Gehäuse und trocknet das Werk. Je länger die Uhr Dunst/Wasser hat, umso eher wird die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt.

Gerne geben wir Ihnen ein Merkblatt mit den wichtigsten Informationen.

Lagerraum gesucht!

Suche günstigen Lagerraum ab 30m².
Auch in Doppelgarage oder Schopf möglich.
Weiteres gerne über Tel. 079 364 60 10




baumérziitig.ch
#dasischbauma

NICHT VERGESSEN!

Redaktionsschluss für die Baumerziitig 31/2023 vom 3. August: Freitag, 28. Juli um 18 Uhr.

Todesanzeigen bis am 31. Juli um 11 Uhr.

Agenda

Sommerferien Schule Bauma	Montag, 17. Juli bis Freitag, 18. Aug.
Gemeindebibliothek Bauma geöffnet	Donnerstag, 20. Juli 18 bis 20 Uhr
Püürinnemärt im 10. Jubiläumsjahr Am gewohnten Platz Neu: Highlandhof Scherer-Burch	Freitag, 21. Juli 13.30 bis 18.30 Uhr 9 bis 13 Uhr
Platzkonzert BEWO Gasthaus Sternen Sternenber (nur bei schönem Wetter)	Freitag, 21. Juli 20 Uhr
Gemeindebibliothek Bauma geöffnet	Samstag, 22. Juli 9.30 bis 11.30 Uhr
Museum Neuthal geöffnet	Sonntag, 23. Juli 10 bis 16 Uhr
Gemeindebibliothek Bauma geöffnet	Dienstag, 25. Juli 17 bis 19 Uhr
Kehrachtsammlung	Mittwoch, 26. Juli
Gemeindebibliothek Bauma geöffnet	Donnerstag, 27. Juli 18 bis 20 Uhr
Grüngutabfuhr	Freitag, 28. Juli
Kein Püürinnemärt	Freitag, 28. Juli
Redaktionsschluss für Baumerziitig 31/2023	Freitag, 28. Juli 18 Uhr
Gemeindebibliothek Bauma geöffnet	Samstag, 29. Juli 9.30 bis 11.30 Uhr
Chronikarchiv geöffnet Gemeindehaus Bauma	Samstag, 29. Juli 9.30 bis 11.30 Uhr
Museum Neuthal geöffnet	Sonntag, 30. Juli 10 bis 16 Uhr
1.- August-Feier Gemeinde Bauma Organisator FDP Schulanlage Altlandenberg inkl. Verleihung des Ehrenpreises «De Bauma-Riisser»	Montag, 1. August Start 10 Uhr
Bundesfeier Chlibömeli/Tössuferweg 1. August-Verein Esterli	Dienstag, 1. August 18 Uhr
1. August-Feier Sternenber Parkplatz Kirche Sternenber Verkehrsverein Sternenber	Dienstag, 1. August 20.45 Uhr
Gemeindebibliothek Bauma geschlossen	Dienstag, 1. August
Kehrachtsammlung	Mittwoch, 2. August
Gemeindebibliothek Bauma geöffnet	Donnerstag, 3. Aug. 18 bis 20 Uhr
Fraue-Abig; Grill n Chill Jugendkafi Werkstatt Türöffnung: 19 Uhr	Donnerstag, 3. Aug. 19.30 Uhr
Püürinnemärt im 10. Jubiläumsjahr Am gewohnten Platz Neu: Highlandhof Scherer-Burch	Freitag, 4. August 13.30 bis 18.30 Uhr 9 bis 13 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.